

Wir bedanken uns für die ideelle, materielle
und finanzielle Unterstützung bei:



AOK Niedersachsen
Die Gesundheitskasse.



Die gesetzlichen Krankenkassen



Bund, Braunschweig-Hannover, Mitteldeutschland

Guttempler in Deutschland
Landesverband Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt e.V.

Jahresbericht 2024

Guttempler in Deutschland

Landesverband

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e.V.

www.guttempler.de



Geschäftsstelle:

Post: Postfach 1109, 27314 Hoya
Haus: Kiebitzstr. 16, 27318 Hoya

Telefon: 04251 6295
Fax: 04251 6296



www.guttempler-nst.de

Für 2025 sind Besuche von Seminaren bei der Bremer Landesstelle für Suchtfragen, dem Netzwerk Selbsthilfe Bremen und beim Guttempler-Bildungswerk (GBW) sowie Angebote des Landes-/Bundesverbandes der Guttempler und der LEB mit den Geschwistern und Gästen der Gemeinschaften in Planung.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4 Mitglieder zu ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfern ausgebildet. Mein persönlicher Dank für diesen Einsatz gilt den Mitgliedern aus Harpstedt, Delmenhorst und Marienhäfe.

Die Gemeinschaft Wasserturm in Delmenhorst konnte sich über die Aufnahme von 3 neuen Mitgliedern freuen.

Nicht zu vergessen ist, dass 2 Mitglieder im Jahr 2024 ein Jubiläum feiern konnten, und zwar:

Bruder Harald Olbrich aus der Gemeinschaft Wasserturm für 10 Jahre Mitgliedschaft und Schwester Heidi Morbitzer aus der Gemeinschaft Deichhorst für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Unseren neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen und den Jubilaren ein Dankeschön für die langjährige Zugehörigkeit und die geleistete Arbeit.

Manfred Kreisel
Kreisbeauftragter

Ich möchte mich heute bei allen bedanken, die mich in meiner Arbeit als Kreisbeauftragter der Guttempler für den Kreis Delmenhorst im Jahr 2024 tatkräftig begleitet und unterstützt haben.

Dank an die Beratungsstelle der drobs, den Fachdienst Gesundheit der Stadt Delmenhorst und natürlich unserem Grafiker, der immer tolle Ideen für uns einbringt.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist mir immer sehr wichtig, um zu zeigen, wir sind hier. Es kommen dadurch immer wieder Menschen, die Hilfe aus der Suchterkrankung suchen. Aber auch Angehörige, die Unterstützung benötigen, um sich im nicht immer leichten Alltagsleben neu zu orientieren.

Positiv zu nennen sind die Veranstaltungen in Delmenhorst, wie z.B. der Selbsthilfetag und der Tag des Ehrenamts. Hier wurden einige Geschwister von der Stadt Delmenhorst für die langjährige gemeinsame Zusammenarbeit ausgezeichnet.

Auch in 2024 wurde unsere Kreissitzung wieder mit großer Beteiligung durchgeführt. Weitere – super organisierte – Aktivitäten sind gemeinsame Ausflüge, das Adventskaffeetrinken und das Kohl- und Fischessen.

1 Guttempler-Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e.V.

Die „Guttempler in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt“ (Guttempler-Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e.V.) sind mit dem Vereinszweck der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege als gemeinnützig anerkannt. Sie sind als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. in die freie Wohlfahrtspflege und in die Arbeit der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen (NLS) eingebunden. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB), die die pädagogische Verantwortung für Maßnahmen der Erwachsenenbildung im Sinne des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung trägt.

Mit insgesamt 466 Mitgliedern (443 Mitglieder in 34 Guttempler-Gemeinschaften, 17 Einzelmitglieder im Landesverband und 6 SoberFriends) ist der Guttempler-Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt der zweitgrößte Landesverband der Guttempler in Deutschland. Die Mitglieder treffen sich in der Regel wöchentlich in den Guttempler-Gemeinschaften und vielen angeschlossenen Gesprächsgruppen.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause des Guttempler-Bildungswerk (GBW) Niedersachsen e.V., Kiebitzstraße 16, 27318 Hoya.

2 Landesverbandstage

(Mitgliederversammlungen der Guttempler in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt)

Die Satzung des Landesverbands Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e.V. der Guttempler in Deutschland bestimmt, dass der Landesverbandstag alle Angelegenheiten des Landesverbands beschließt, die nicht durch Satzung oder Geschäftsordnung anderen Organen zugewiesen sind. Er besteht aus den Delegierten der Guttempler-Gemeinschaften.

Der Frühjahrs-Landesverbandstag fand am 23. März 2024 im Restaurant „Lindenhof“ in Hoya statt. Anwesend waren – neben den fünf Mitgliedern des Landesvorstands und der Mitarbeiterin der Landesgeschäftsstelle – 45 Delegierte aus 27 Gemeinschaften sowie als Gäste Frithjof Axt als Vertreter des Bundesvorstands und Dietmar Klahn als Vertreter von FORUT. Der Landesverbandstag diente der Entgegennahme des Jahresberichts 2023 des Landesvorstands, des Kassenberichts 2023 des Landesschatzmeisters, des Berichts des Prüfungsausschusses, der Aussprache über die Berichte, der Entlastung des Vorstands, der Durchführung der satzungsgemäßen Wahlen sowie der Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltsplans 2024.

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Die Anpassung der Landesverbandssatzung und der Geschäftsordnung zur Landesverbandssatzung an die

Programmheftgestaltung

Auch im Jahre 2024 war ich für die Gestaltung der Programmhefte des Landesverbandes Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e.V. verantwortlich.

Im Jahr 2024 haben sich die Mitglieder in den Gemeinschaften wieder regelmäßig getroffen, ihre Themen für die Gemeinschaftsabende abgesprochen, Seminare in der guttemplereigenen Bildungsstätte durchgeführt und interessante Bildungsfahrten unternommen.

Erfreulicherweise kann ich über eine überwiegend punktliche Zusendung der Themenlisten für das jeweils zu bearbeitende Programmheft berichten. Verbleibende Rückfragen wurden in persönlichen Gesprächen sowie Telefonaten bzw. Emails unkompliziert geklärt. Auf diesem Wege richte ich ein ganz großes Dankeschön an die Verantwortlichen in den Gemeinschaften für die Themenfindung und die gute Zusammenarbeit.

Ich bitte alle Mitglieder in den Gemeinschaften und Gäste in den Gesprächsgruppen: bleibt gesund, seid vorsichtig, schützt euch und passt gut auf euch auf, damit wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam unsere Programmhefte gestalten können.

Edeltraud Krethe
Sachberaterin

Sachberater Internet

Eine meiner Aufgaben besteht darin, die Interessen des Landesverbandes auf der Homepage „Guttempler.de“ zu vertreten.

Das bedeutet: Aktuelle Berichte, Veranstaltungstermine, Dokumente auf der Homepage zu veröffentlichen; den Zugang von Nutzern zum internen Mitgliederbereich durch den Abgleich mit der Mitgliederdatenbank und der Passwortvergabe zu ermöglichen und bei ausgesetzten Mitgliedern zu sperren.

Weiterhin wurden von mir die Anwenderprogramme, die Hardware und der Virenschutz im second level in der Bildungsstätte betreut. Bei Problemen finden alle Mitglieder im Landesverband und in den Gemeinschaften per Fernwartung meine Unterstützung.

Eine webbasierte Mitgliederdatenbank wird neu entwickelt und befindet sich in der Erprobung. In Zukunft sind die Landesverbände für die Eingabe und Pflege der Mitgliederdaten wieder eigenverantwortlich.

Um die Übersichtlichkeit der Homepage zu verbessern, benötige ich die Hilfe aller Mitglieder. Meldet bitte weiterhin alle Funktionsfehler, falsche Angaben usw. bei mir. Nur so können wir auf unserer Homepage sogenannte „Fake News“ vermeiden.

Johann Tjaden
Sachberater Internet

geänderte Bundesverbandssatzung wurden zur Abstimmung gestellt und von den Delegierten mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Der vom Landesvorstand eingebrachte Antrag an den Bundesverbandstag zur Änderung der Bundesverbandssatzung (Mitgliedschaft auch ohne Abstinenzverpflichtung) wurde mehrheitlich abgelehnt.

Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige stellvertretende Landesvorsitzende Jürgen Hagen zum Landesvorsitzenden gewählt. Die Wiederwahl des Landes-schatzmeisters Reinhard von Oehsen erfolgte einstimmig. Das frei gewordene Amt eines (zweiten) stellvertretenden Landesvorsitzenden konnte nicht besetzt werden und wird im Jahr 2025 erneut zur Wahl ausgeschrieben. Der Landesvorstand besteht somit aus dem vorgenannten Landesvorsitzenden und dem Landesschatzmeister und zusätzlich aus dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Klaus Bredlow und der Landessekretärin Hannelore Schulz.

Die Wahl der Delegierten zum Bundeskongress 2024 in Berlin, der Mitglieder für den Prüfungsausschuss und der Mitglieder für die Schlichtungsstelle sowie die Verabschiedung der ausgeschiedenen und Einsetzung der neu gewählten Amtsträger und weitere administrative Tagesordnungspunkte rundeten die Geschäftssitzung ab.

Am 26. Oktober 2024 fand der Herbst-Landesverbandstag im Hotel Parrmann in Eystrup statt. Im Anschluss an die Geschäftssitzung wurden in einer

festlichen Sitzung langjährige Geschwister und Gemeinschaften geehrt sowie neue Mitglieder begrüßt. In der Trauerfeier wurde der Mitglieder gedacht, die seit dem Landesverbandstag im Herbst 2023 verstorben sind. Den Festvortrag, der sich mit dem Leben der Guttempler gestern, heute und morgen befasste, hielt Heidrun Michaelis aus der Guttempler-Gemeinschaft „Klosterholz“.

3 Bundesverbandstag

Am 124. Bundesverbandstag vom 7. bis 9. Juni 2024 im Guttemplerhaus Wildenbruchstraße in Berlin, hat der Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit 5 Delegierten teilgenommen und war damit vollständig vertreten. Nach der Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmenden durch den Bundesvorsitzenden Fredric Schulz, standen folgende Tagesordnungspunkte auf der Agenda: Feststellung der Delegierten, Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung des Bundesverbandstages, Einsetzen des Sitzungspräsidiums, Abstimmung über die Annahme der Tagesordnung und der Geschäftsordnung für die Geschäftssitzung sowie Ergänzungen zum Jahresbericht 2022/2023, Bericht des Prüfungsausschusses, Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands, Abstimmung über einen Dringlichkeitsantrag auf Erhöhung der Bundesverbandsabgabe von vierteljährlich 9,50 EUR auf vierteljährlich 12,00 EUR pro Mitglied, Wahlen der Mitglieder des Bundesvorstands, der Schlichtungsstelle, des Prüfungsausschusses und der Delegierten zum Internationalen Kongress 2026 sowie die Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024/2025.

Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) Arbeitskreis-Suchtselbsthilfe (AK-SH)

Der AK-SH der LEB hat in Hannover einen Themenabend zum Thema „Depression und Sucht“ angeboten und durchgeführt. Referentin war Frau Eva Merotto aus Magdeburg. Es ist gelungen zu diesem Thema Teilnehmer aus anderen Selbsthilfe-Verbänden, aber auch aus der freien Selbsthilfe, zu gewinnen. Der Vortrag war mit 30 Teilnehmern gut besucht.

Insgesamt gesehen hat das Jahr 2024 für meinen Aufgabenbereich eine sehr interessante Entwicklung genommen und ich kann, gerade wegen der anstehenden Finanzierungskrise in der Suchthilfe, die Wichtigkeit dieser Arbeit nur unterstreichen.

Gerrit Mühlbrandt
Sachberater Verbandskontakte

Leider ist es bis heute nicht gelungen, die „75 Jahr Chronik“ druckreif zu erstellen. Sie soll nun zur Jahrestagung 2025 vorliegen und verteilt werden.

Arbeitskreis-Selbsthilfe der NLS (AK)

Die Sitzungen des AK mussten zum Teil abgesagt werden, da die Beteiligung zu gering war; es wurden jedoch 2 Sitzungen als Video-Konferenz (VK) durchgeführt.

In der letzten Sitzung wurde als neuer Sprecher des AK Rüdiger Blomeyer vom Kreuzbund Osnabrück gewählt.

Es wird in Erwägung gezogen, die Elternkreise „abhängiger Jugendlicher“ in den AK aufzunehmen. Der Geschäftsführer Pierre Bischof wird den Kontakt vermitteln.

Fachbereich Sucht des Paritätischen

Ab November 2022 ist neuer Fachberater Herr Carsten Theile, der bereits sehr aktiv im Fachbereich (FB) tätig ist. Der Sprecherausschuss des FB tagte und wird die nächste Fachbereichs-Sitzung planen.

Auf der Fachbereichssitzung 2024 wurde ein neuer Sprecherausschuss gewählt, dem nun als Vertreter der Guttempler Marko Fahl angehört.

Es wäre wünschenswert, dass weitere Vertreter vom Landesvorstand der Guttempler, aus dem Landesverband und/oder dem Guttempler-Bildungswerk an diesen Fachtagungen teilnehmen würden.

4 Tätigkeitsbericht des Landesvorstands Vorstandssitzungen

Die Geschäfte des Landesverbandes werden vom gewählten Landesvorstand geführt. Der Landesvorsitzende, ein stellvertretender Landesvorsitzender, der Landesschatzmeister und die Landessekretärin bilden den geschäftsführenden Vorstand. Von ihm ernannte Beauftragte haben gemeinsam mit ihm die Verantwortung für die Aufgabenbereiche Verbandskontakte, Junge Multitoxe, Kinder und Jugend sowie Internet.

Die anstehenden Aufgaben und Aktionen wurden im Team geplant, beschlossen und umgesetzt. Zu diesem Zweck hat sich der Landesvorstand im Jahr 2024 an 5 Wochenenden, teilweise mit den Beauftragten, zu Sitzungen in Hoya getroffen. Hinzu kamen 2 Tagessitzungen des Landesvorstands, die jeweils bei einem Vorstandsmitglied stattfanden. Darüber hinaus fand an jedem zweiten Montagabend eine Videokonferenz mit den Mitgliedern des Landesvorstands statt.

Alle Vorstandsmitglieder nehmen intensiv ihre persönlichen Kontakte zu den Gemeinschaften wahr. Die Gruppen- und Kreisbetreuung ist unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt.

Bundesausschusssitzungen

Der Bundesausschuss nimmt in dringenden Fällen die Aufgaben des Bundesverbandstages, mit Ausnahme von Beschlüssen über Satzungsänderungen, wahr. Er besteht aus den Vorsitzenden der Landesverbände und

dem Bundesvorstand.

An der Bundesausschusssitzung in Erkner vom 12. bis 14. April 2024 hat der Landesvorsitzende Jürgen Hagen teilgenommen. In der Bundesausschusssitzung in Erkner vom 8. bis 10. November 2024 wurde der Landesverband durch die Landessekretärin Hannelore Schulz vertreten.

Sonstige Gremien

Vorstandsmitglieder und Beauftragte des Landesvorstands haben an Veranstaltungen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen, der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) und der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen (NLS) teilgenommen.

Marco Fahl, der vom Landesvorstand Beauftragte für Junge Multitoxe, wurde am 24. September 2024 in das Sprecher*innengremium des Fachbereichs Sucht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen gewählt.

Treffen der Vorstände und Interessierten

Das Treffen der Vorstände und Interessierten fand am 24. August 2024 im Hotel Parrmann in Eysstrup statt. Teilgenommen haben 3 Mitglieder des Landesvorstands und 42 Guttemplerinnen und Guttempler aus den Guttempler-Gemeinschaften im Landesverband.

Tagesordnungspunkte waren die von den Gemeinschaften ab dem 1. Januar 2025 verbindlich zu führende bundesweit einheitliche Guttempler-Statistik, die auf dem

und jungen Erwachsenen aus suchtbelasteten Familien an, die entweder selbst oder deren Eltern bzw. Elternteile Mitglied einer Suchtselbsthilfegruppe sind. Eine Gruppenbefragung und etliche Einzelinterviews mit dieser Zielgruppe werden dabei im Vordergrund stehen.

Dr. Burkhard Kastenbutt

(Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung)



Sachberater für Verbandskontakte

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen (NLS):

Der Vertreter der Freundeskreise Frank Nothnagel ist vorzeitig aus dem Vorstand der NLS ausgeschieden.

Die wichtigsten Punkte in der Tagesordnung der Vorstandssitzungen waren die finanziellen Zuwendungen für die Fachstellen Sucht sowie die Neuregelung des Suchtetats mit der niedersächsischen Landesregierung. Bei diesen Verhandlungen ist die NLS auf die aktive Mithilfe unserer „Mutter“, der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG-FW Niedersachsen) angewiesen. Den Vorsitz 2025 übernimmt der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. (Paritätischer) durch seine Vorsitzende Frau Kerstin Tack.

Durchgeführt wurden in 2024 mehrere Online-Seminare und zwei Tagesseminare in Präsenz, ebenfalls mit Gruppenverantwortlichen der niedersächsischen Suchtselbsthilfverbände im Guttempler Bildungswerk in Hoya. Die Online-Seminare dienten zur Gewinnung von Informationen zur Gestaltung der Fragebögen sowie zum Austausch über den Ist-Zustand der Angehörigenarbeit in den Gruppen. Im Rahmen des Präsenzseminars im Juni 2024 wurde über die Lebenssituation von Angehörigen und die Relevanz ihrer Gruppenteilnahme diskutiert. In der zweiten Veranstaltung im Oktober 2024 wurden im Beisein der Landesdrogenbeauftragten erste Ergebnisse der Angehörigenbefragung vorgestellt und anschließend mit den Teilnehmenden diskutiert.

Die Daten der Grundausswertung der Ergebnisse beider schriftlicher Befragungen ist erfolgt, die hermeneutische Deutung der Daten der ersten Befragung abgeschlossen. Abgeschlossen und verschriftet sind auch mehrere Interviews, die mit Angehörigen aus unterschiedlichen Suchtselbsthilfegruppen in 2024 durchgeführt wurden. Im kommenden Jahr werden die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Befragung miteinander verglichen, um der Untersuchung eine tiefere Dimension und damit noch mehr Gehalt zu verleihen. Alle Daten fließen in eine Abschlussdokumentation ein, die den an der Forschung beteiligten Gruppen als PDF-Datei zugesandt und der interessierten Öffentlichkeit in Buchform zugänglich gemacht wird. Eine Abschlussveranstaltung zum Projekt (Symposium) ist für den Herbst 2025 geplant. Im kommenden Jahr steht u.a. die Befragung von Jugendlichen

Bundesverbandstag in Berlin beschlossene Erhöhung der Bundesverbandsabgabe ab dem dritten Quartal 2024 sowie erste Erfahrungen mit der auf dem außerordentlichen Bundesverbandstag im Dezember 2023 beschlossenen neuen Form der Mitgliedschaft als „SoberFriend“.

Ilona Weseloh berichtete über die federführend von ihr organisierte Kinder- und Jugendfreizeit, die vom 2. bis 4. August 2024 stattgefunden hatte.

Der Landesvorstand machte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (erneut) auf die Möglichkeit aufmerksam, bei Interesse an einem Vorstandsamt auf Landesebene als Gast an einer Wochenend-Vorstandssitzung des Landesvorstands teilzunehmen („Schnupperpraktikum“).

Die Bitte des Landesvorstands an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach umsetzbaren Ideen für Seminare zum Thema Sucht und/oder anderen Aktivitäten auf Landesebene blieb leider unbeantwortet.

Der Landesvorstand hat beschlossen, im Jahr 2025 ein „Sommer-Event“ in Gestalt einer Schifffahrt auf der Mittelweser anzubieten.

Forschungsprojekt „Angehörige von suchtkranken Menschen“

Das Forschungsprojekt wird vom Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISG) mit Sitz in Osnabrück durchgeführt. Es wurde vom Landesverband der Guttempler in

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt beantragt und wird von der AOK Niedersachsen finanziell gefördert. Einzelheiten ergeben sich aus dem in diesem Heft abgedruckten Bericht des Institutsleiters Dr. Burkhard Kastenbutt.

Projekt Kinder- und Jugendfreizeit 2024

Das Projekt, an dem 22 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben, wurde am Wochenende vom 2. bis 4. August 2024 in Gestalt eines Sommercamps durchgeführt. Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen von Ilona Weseloh, Vorsitzende der Guttempler-Gemeinschaft „Happy ohne“, die dabei von Ulrike Klahn, Mitglied des Bundesvorstandes, unterstützt wurde. Das Projekt wurde nach einem entsprechenden Beschluss des Landesvorstands mit einem Zuschuss aus Mitteln des Landesverbands finanziell gefördert.

Fachtag „Sucht-Selbsthilfe bewegen“

Am 31. August 2024 hat in Hamburg der Fachtag „Sucht-Selbsthilfe bewegen“ als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Eingeladen zu diesem Fachtag waren Guttemplerinnen und Guttempler, die sich aktiv in der Sucht-Selbsthilfe engagieren, und Menschen, die sich für ein Engagement in der Sucht-Selbsthilfe interessieren und über Möglichkeiten der Mitarbeit informieren möchten.

Der Landesvorstand war durch die Landessekretärin Han-nelore Schulz vertreten. Darüber hinaus haben mehrere Mitglieder von Guttempler-Gemeinschaften des Landesverbands teilgenommen.

Forschungsprojekt „Angehörige von suchtkranken Menschen“

Es handelt sich um ein zweijähriges Forschungsprojekt, mit dem untersucht wird, wie sich die Integration von Angehörigen im Gruppenprozess gestaltet und inwieweit dies zu ihrer seelischen und gesundheitlichen Stabilisierung beiträgt. Darüber hinaus wird analysiert, welche nachhaltigen positiven Effekte mit dem Gruppenbesuch der Angehörigen verbunden sind. Beantragt wurde das Projekt vom Landesverband der Guttempler in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und finanziell gefördert von der AOK. Die Untersuchung läuft in enger Kooperation mit den in der NLS organisierten Suchtselbsthilfeverbänden und der Drogenbeauftragten des Landes Niedersachsen. Durchgeführt wird das Projekt vom Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISG) mit Sitz in Osnabrück.

Das Projekt hat Anfang 2024 begonnen und endet im Dezember 2025. In 2024 richtete sich die Befragung vor allem an mitbetroffene Frauen und Männer aus Gruppen der unterschiedlichen niedersächsischen Suchtselbsthilfeverbände, wobei im Rahmen einer weiteren schriftlichen Befragung auch betroffene Gruppenmitglieder in die Untersuchung mit einbezogen wurden, da auch deren Meinung zur Rolle von Angehörigen im Selbsthilfeforschungswichtig erscheint. Beide schriftlichen Befragungen sind sehr ergiebig mit einer hohen Beteiligungsrate gelaufen. So erzielte die Befragung der Angehörigen einen Rücklauf der Fragebögen von 60 Prozent, die Befragung der betroffenen Gruppenmitglieder sogar 69 Prozent.

Mittlerweile gibt es – nach den Erhebungsbögen – keine Gemeinschaft, die diese Art des Informationsaustausches nicht nutzt. Und das ist gut so.

Andere Zahlen zeigen allerdings in drastischer Weise, dass uns ein Weitermachen wie bisher nicht mehr möglich ist. In der suchtspezifischen Weiterbildung muss ein Umdenken stattfinden. Sie fällt uns nicht in den Schoß, wir müssen uns aktiv um das kümmern, was wir wollen.

Unsere Idee der Mitgliedschaft auch ohne Abstinenzverpflichtung hat keine Mehrheit gefunden. Die eingeführte Möglichkeit der Sondermitgliedschaft "SoberFriends" ist ein Schritt in die richtige Richtung, aber wir dürfen nach diesem Schritt nicht wieder zehn Jahre stehenbleiben.

Wir werden auch weiterhin Abhängigen und Angehörigen den Weg in ein suchtmittelfreies, selbstbestimmtes Leben aufzeigen, so wie wir es immer gemacht haben, nur anders. aller Widrigkeiten zum Trotz... "Jetzt erst recht!"

Klaus Bredlow
Stellvertretender Landesvorsitzender

Inhalte des Fachtages waren Vorträge zu den Themen „Die Vielfalt der Sucht-Selbsthilfe – Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen“ und „Zukunftsperspektiven für die Sucht-Selbsthilfe“ sowie Workshops zu den Themen „Sucht-Selbsthilfe erfolgreich gestalten“, „Junge Selbsthilfe (Challenge accepted)“ und „Digitale Angebote in der Selbsthilfe“.

Präsenz im Internet

Der Landesverband ist im Internet über die Homepage des Bundesverbandes mit der Adresse www.guttempler.de vertreten. Dort werden der Vorstand, die Gemeinschaften sowie die Gesprächsgruppen mit den jeweiligen Kontaktdaten aufgeführt. Betreut werden die Internetseiten vom Guttempler-Webteam. Mitglied dieses Teams ist u. a. der Beauftragte des Landesvorstands für das Internet, Johann Tjaden, dem wir für seine Arbeit unseren herzlichen Dank aussprechen.

5 Förderer, Zuschussgeber u. a.

Wir danken den Rententrägern, den Krankenkassen, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen, der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen und der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen für die finanzielle, materielle und individuelle Unterstützung unserer Arbeit.

Darüber hinaus gilt unser Dank Edeltraud Krethe, die im Berichtsjahr erneut und wie immer mit Herzblut für die Erstellung und Herausgabe des Programmheftes der Guttempler in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gesorgt

hat, sowie Sigrid Sablotny, unserer Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle in Hoya.

Danke schließlich an alle Mitglieder, die dazu beigetragen haben, dass die Guttempler in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auch im Jahr 2024 erfolgreich arbeiten konnten.

Jürgen Hagen
Landesvorsitzender



Tätigkeiten 2024 der Guttempler- Gemeinschaften im Landesverband

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir die von den Gemeinschaften erstellten Erhebungsbögen (zahlenmäßiger Jahresbericht) erfasst und ausgewertet. Zusammen mit Gesprächen mit anderen Mitgliedern und den Erfahrungen unserer eigenen Gemeinschaften und Gesprächsgruppen lassen sich so Trends aufzeigen, die – so meine ich – dicht an der Realität liegen.

Die Erhebungsbögen können unsere Arbeit durch Zahlen belegen und somit bewertbar machen. Dabei sind

sie – komplett ausgefüllt – auch ein gutes Instrument, um unsere Arbeit bei anderen Institutionen zu belegen.

Auch in diesem Jahr werden wir hier die reinen Zahlen nicht auflisten. Wir wollen vielmehr versuchen, ein Bild zu zeichnen, dass sich aus den Bögen ergibt.

Corona ist kein Thema mehr, hat aber Spuren hinterlassen. Es ist tatsächlich mühsam, einen ins Stoppen geratenen Koloss wieder ans Laufen zu bringen.

Der Abwärtstrend der absoluten Zahlen ist nach wie vor noch nicht gestoppt. Aber mit diesem Phänomen kämpfen – nicht erst seit der Pandemie – viele Vereine.

Ermutigend ist, dass die suchtspezifischen Aktivitäten, also Krankenhausbesuche, Gesprächskreise, Gemeinschaftsseminare und, und, und ... dem allgemeinen Abwärtstrend – statistisch gesehen – nicht folgen.

Und auch gemeinsame Freizeitgestaltung – und dazu gehört auch das gemeinschaftliche Essen –, sind nach wie vor hoch im Kurs. Damit zeigen wir uns und anderen, wie die zufriedene alkohol- und drogenfreie Lebensweise funktionieren kann.

Die Entwicklung hin zu den "neuen Medien" ist seit Jahren erkennbar. Weit über die Hälfte der Gemeinschaften gab bereits 2020 an, dass die "neuen Medien" genutzt werden, um die Kommunikation aufrecht zu erhalten.